

Inhaltsverzeichnis

Sonderfall - Abendschule	3
Zeitraster für Abendschule	3
Kennzeichnung der betroffenen Klassen	4
Eingabe des Unterrichts	4
Berechnung des Wertes / Aufwertung	6
Automatische Berechnung der erforderlichen Aufwertung	6
Stundenverlegung und Stundentausch an Abendschulen	6
Supplierung von Stunden im Abendunterricht	6
Vormerkungen und Abendunterricht	8
Supplierung von Stunden im Abendunterricht	10
Berechnung der Abendstundenwerte	11
Vertretung von Abendstunden	12
Vormerkungen und Abendunterricht	13

Sonderfall - Abendschule

Der Wert des Abendschulunterrichts ist von der Lage der Stunden (Beginn vor bzw. nach 18.45) abhängig.

Gemäß § 12 SchuG-B obliegt die Erstellung des Stundenplans der Schulleitung. Der Unterrichtsbeginn ist gemäß den §§ 3 und 6 SchZeit-VO unter Bedachtnahme auf den ortsüblichen Arbeitsschluss (und einer für die Mehrzahl der Studierenden allenfalls erforderlichen Zufahrtszeit) festzulegen; der Unterricht darf (Mo bis Fr) bis längstens 22.00 Uhr dauern. Es besteht ein organisatorisches Interesse (z.B. ordnungsgemäße Räumung des Gebäudes vor 22.00 Uhr) und ein Interesse der Studierenden an einem möglichst frühen Ende des stundenplanmäßigen Unterrichts. Es können maximal vier Unterrichtsstunden so festgesetzt werden, dass die Aufwertung zum Tragen kommt (4 x 45 Minuten = 3 Stunden; frühester Beginn 18.45 Uhr, spätestes Ende 22.00 Uhr). Der Schulleitung wird es obliegen, auch sachlich-pädagogische Erwägungen bei der Erstellung des Stundenplans zu berücksichtigen.

Gem. RS 14/2009 vom 14. Juli 2009 **TODO verlinken** gilt

- der Aufwertungsfaktor von 1,333 gilt nur für jene Stunden, die stundenplanmäßig um oder nach 18.45 Uhr beginnen
- der Aufwertungsfaktor gebührt nur für Unterrichtsstunden von Montag bis Freitag
- Fernunterricht ist nicht im Stundenplan abgebildet, so dass er nicht „stundenplanmäßig um oder nach 18.45 Uhr beginnen“ kann; eine 3:4-Aufwertung kommt daher nur für die Sozialphase in Betracht
- die Aufwertung bezieht sich ausschließlich auf in Werteinheiten bemessene Unterrichtsleistungen und ist daher auf Geldbeträge des § 61 Abs. 8 GehG (Supplervergütung) nicht (mehr) anzuwenden.

Zeitraster für Abendschule

Zeitraster muss auch mit Uhrzeit ausgefüllt sein.

In unserem Beispiel wird ab der 13. Stunde aufgewertet:

Stundennr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Stundenbez															
	8:00	8:55	9:50	10:45	11:40	12:35	13:30	14:25	15:20	16:15	17:10	18:05	19:00	19:55	20:50
	8:45	9:40	10:35	11:30	12:25	13:20	14:15	15:10	16:05	17:00	17:55	18:50	19:45	20:40	21:35
Montag	Vormi	Vormi	Vormi	Vormi	Vormi	Vormi	Nach								
Dienstag	Vormi	Vormi	Vormi	Vormi	Vormi	Vormi	Nach								
Mittwoch	Vormi	Vormi	Vormi	Vormi	Vormi	Vormi	Nach								
Donnerstag	Vormi	Vormi	Vormi	Vormi	Vormi	Vormi	Nach								
Freitag	Vormi	Vormi	Vormi	Vormi	Vormi	Vormi	Nach								

Kennzeichnung der betroffenen Klassen

Bei Abendschulklassen muss bei Stammdaten Klassen in der Statistik-Spalte der Buchstabe „A“ stehen, der Faktor der Klasse wird auf 1.000 gesetzt.

Name	Langname	Statis	Faktor	Klassenlehre	Alias	St.Tat	Stammschule	Raum
7C	Abendklasse	A	1.000	EG		1280	333333	R7C
8C	Abendklasse	A	1.000	AST		1280	333333	R8C

Eingabe des Unterrichts

Nun wird der **Unterricht** ganz normal eingegeben (hier am Beispiel eines 2LL2-Lehrers, um die Werte besser zu erkennen):

Hinweis: Die Werteingabe des Unterrichts erfolgt unaufgewertet.

U-Nr	KI,Le	Nvpl	Stc	Wst	Lehrer	Fach	Klasse(I)	Wert	ZeilenWert	Wert = Fa
367		2	2	2	AND	M	7C			2.000

Erst nach Setzen des Unterrichts im Stundenplan (ab der 13. Stunde) wird der Wert geändert:

U-Nr	KI,Le	Nvpl	Stc	vWst	Lehrer	Fach	Klasse(i)	vWert = v^
367				2	AND	M	7C	2.000
125	+ 2, 3			3	AND	LUK	3B	1.605
159	+ 2, 2			2	AND	LUK	8A	1.581
180				1	AND	S		0.000
181				1	AND	P		0.000
256	+ 2, 3			3	AND	LUK	3B	1.395

U-Nr	KI,Le	Nvpl	Stc	vWst	Lehrer	Fach	Klasse(i)	vWert = v^
367				2	AND	M	7C	2.333
125	+ 2, 3			3	AND	LUK	3B	1.605
159	+ 2, 2			2	AND	LUK	8A	1.581
180				1	AND	S		0.000
181				1	AND	P		0.000
256	+ 2, 3			3	AND	LUK	3B	1.395

Wird nun auch die zweite Stunde verplant (in die 12. Stunde, somit keine Aufwertung):
Der Wert von 2.333 bleibt unverändert:

U-Nr	KI,Le	Nvpl	Stc	vWst	Lehrer	Fach	Klasse(i)	vWert = v^
367				2	AND	M	7C	2.333
125	+ 2, 3			3	AND	LUK	3B	1.605
159	+ 2, 2			2	AND	LUK	8A	1.581
180				1	AND	S		0.000
181				1	AND	P		0.000
256	+ 2, 3			3	AND	LUK	3B	1.395

Wird nun der Mathematik-Unterricht von der 13. in die 9. Stunde verlegt, so ändert sich der Wert im Unterricht wieder auf 2.000:

U-Nr	KI,Le	Nvpl Stc	Lehrer	Fach	Klasse(i)	Wert =
367			AND	M	7C	2.000
125	+ 2, 3		AND	LUK	3B	1.605
159	+ 2, 2	1	AND	LUK	8A	1.581
180			AND	S		0.000
181			AND	P		0.000
256	+ 2, 3		AND	LUK	3B	1.395

9	M2 AND BIS
10	CHK EI R7C
11	
12	M2 AND BIS
13	

Berechnung des Wertes / Aufwertung

Automatische Berechnung der erforderlichen Aufwertung

Unterricht in Abendschulklassen wird aufgewertet, wenn dieser Unterricht um oder nach 18:45 beginnt. Bei Abendschulklassen in der **Statistikspalte** bei Stammdaten Klassen ein „A“ einzutragen und der **Faktor muss 1,000** betragen. Damit wird der Wert des Unterrichts je nach seiner Lage automatisch berechnet, sobald die Stunde im Unterricht verplant ist.

Stundenverlegung und Stundentausch an Abendschulen

Bei Stundentausch bzw. Stundenverlegungen ist laut Rundschreiben 14/2009, S.7 auf die neue stundenplanmäßige Lage zu achten!

Im Fall des Stundentausches ist für die Anwendung der Aufwertung maßgebend, ob die neue stundenplanmäßige Lage den uhrzeitmäßigen Bedingungen des § 5 BLVG entspricht.

Achtung: Daher: Es muss über das Statistikkenzeichen „A“ in den Stammdaten gearbeitet werden!

Supplierung von Stunden im Abendunterricht

UNTIS berechnet auch die U- und B-Supplierungen von Abendstunden nach der Lage der Stunden:

Di 13. Stunde: WAC suppliert die Stunde von AND:

Vtr-Nr.	Stunde	(Lehrer)	(Raum)	Vertreter	Statistik	Klasse(n)	Nachricht	Fach	Raum
354	13	AND	RA1	WAC	U	7C	<input type="checkbox"/>	GG	RA1

Damit wird diese Stunde als 1,05 (GehG, LVG III) mit der Aufwertung 1,333 = 1,400 bewertet:

```

20.000 (S) Wochen-Soll
24.657 (L) Wochen-Ist
4.657 (Dauer-)MDL = Ist- Soll
1.000 (E) Entfallstage: Mo
0.931 MDL-Reduktion
0.000 (G) Glättung
0.000 bezahlte Vertretungen
1.000 nicht bezahlte Vertretungen
    
```

```

WAC WACHTER ANITA 11111111154 Besoldr.St.: L1 21.9. - 27.9
1.000 E WEM Mo/3 Freisetzung
1.000 E WEM Mo/4 Freisetzung
1.000 V GG 7C Mo/12 Vertretung
1.000 E LUM Di/5 Freisetzung
1.000 E LUM Di/6 Freisetzung
0.000 V GG 7C Di/13 Vertretung (U) !!!
    
```

```

20.000 (S) Wochen-Soll
26.057 (L) Wochen-Ist
6.057 (Dauer-)MDL = Ist- Soll
0.000 (E) Entfallstage: -
0.000 MDL-Reduktion
0.000 (G) Glättung
0.000 bezahlte Vertretungen
1.000 nicht bezahlte Vertretungen
    
```

!

$$6,057 - 4,657[\text{MDL Vorwoche}] = 1,400$$

Wird jedoch nur die Montag (12.)-Stunde von AND suppliert:

Vtr-Nr.	Stunde	(Lehrer)	(Raum)	Vertreter	Statistik	Klasse(n)	Nachricht	Fach
351	12	AND	RA1	WAC	U	7C	<input type="checkbox"/>	GG

So erfolgt keine Aufwertung:

20.000 (S) Wochen-Soll
 24.657 (L) Wochen-Ist
 4.657 (Dauer-)MDL = Ist - Soll
 1.000 (E) Entfallstage: Mo
 0.931 MDL-Reduktion
 0.000 (G) Glättung
 0.000 bezahlte Vertretungen
 1.000 nicht bezahlte Vertretungen

WAC	WACHTER ANITA	11111111154	Besoldr.St.: L1	21.9. - 27.9
1.000	E WEM	Mo/3	Freisetzung	
1.000	E WEM	Mo/4	Freisetzung	
0.000	V GG 7C	Mo/12	Vertretung (U) !!!	
1.000	E LUM	Di/5	Freisetzung	
1.000	E LUM	Di/6	Freisetzung	
1.000	V GG 7C	Di/13	Vertretung	

20.000 (S) Wochen-Soll
 25.707 (L) Wochen-Ist
 5.707 (Dauer-)MDL = Ist - Soll
 0.000 (E) Entfallstage: -
 0.000 MDL-Reduktion
 0.000 (G) Glättung
 0.000 bezahlte Vertretungen
 1.000 nicht bezahlte Vertretungen

5,707 – 4,657 = 1,050

Vormerkungen und Abendunterricht

Variante 1: tageswertige und abendschulwertige Lage der Stunden:

HAU bekommt über Vormerkungen 2 Stunden BIU in der Abendschulklasse 7C (Stammdaten Klassen „A“, Faktor 1.000):

Abendschule / Klasse															
7C															
U-Nr	KI,Le	Nvpl	Stc	Wst	Lehrer	Fach	Klasse(n)	Fachr	Stamr	Akt.U-	Von	Bis	Text	Statist	Ignore
330	(I)	1	1	1	AND	D	7C		R7C						<input checked="" type="checkbox"/>

Der Unterricht 330 wird in die Vormerkungen gezogen und wird von dort verplant:

Im Vertretungsfenster haben beide Stunden den Normalwert von 1,05, daher muss die eine Stunde durch eine Eintragung im Vertretungstext aufgewertet werden:

Vtr-Nr	Stund	Datum	(Lehrer)	(Raum)	Vertreter	Klasse(n)	(Fach)	Fach	Raum	Vertr. v. (Le.) nac	Art	Unt.-Text	Vertretungs-Text	Statist
740	12	15.12.	HAU		HAU	7C	BIU	BIU	BIS		Sondereins. z		=1.400	U
741	13	16.12.	HAU		HAU	7C	BIU	BIU	BIS		Sondereins. z	Unt.: 3047		U

HAU	HAUPL MICHAEL	11111111136	Besoldr.St.: L1	13.12. - 19.12
1.400	U BIU 7C	Mi/12	Förderkurs (U) !!!	
1.050	U BIU 7C	Do/13	Förderkurs (U) !!!	

Achtung: Hier funktioniert die automatische Aufwertung nicht!

Achtung: Für das Setzen von Stunden aus den Vormerkungen ist diese zusätzliche Vorgehensweise zu wählen (sofern diese nach 18.45 gelegt werden)!

Variante 2: alle Stunden aus den Vormerkungen sind in der Abendschule aufzuwerten (Unterrichtsbeginn nach 18:45):

Pro Vormerkung sind zwei Zeilen in Unterricht/Klassen einzutragen.

U-Nr	Kl,Le	Nvpl	S	Wst	Jst	Lehrer	Fach	Klasse(n)	Wert =	Wert	Ignore	Von	Bis
		0		2.00	0				2.388	4			
1884	(i)			1		ABEND	D	9A	1.556	1.556	<input checked="" type="checkbox"/>		
1886				0		ABEND	D	9A	0.000	0.000	<input type="checkbox"/>		
1888	(i)			1		ABEND	D	9A	0.832	1.556	<input checked="" type="checkbox"/>	6.9.	13.2.
1890				0		ABEND	D	9A	0.000	0.000	<input type="checkbox"/>	6.9.	13.2.

(Unterrichtszeilen 1884 und 1886 und Unterrichtszeilen 1888 und 1890 gehören zusammen)

- Die erste Zeile (Zeile 1884 bzw.1888) dient der richtigen Übermittlung des LFV-Files, der korrekten Berechnung der Glättung und der Berechnung des richtigen Wertes.
- die zweite Zeile (Zeile 1886 bzw. 1890) dient der Verplanung im Stundenplan.

ad Zeile für die Abrechnung (1884 und 1888)

- Wochenstunden
- Spalte „Wert“: Eintrag des errechneten Wertes in der Spalte „Wert“ (nur der Wert, kein „*x,xxx“ oder „=x,xxx“)
- auf „ignore“ gesetzt, damit diese Stunde nicht über den Stundenplan verplant werden kann (für den Stundenplan werden die Stunden aus der Vormerkung herausgezogen)
- Spalte „Wert“: wird vom Programm errechnet (Eintrag in der Spalte „Wert“ x Zeitfaktor) - Aufwertungen für Stunden nach 18:45 sind zu berücksichtigen. Die automatische Berücksichtigung im Wert vom Programm geht auf Grund des fehlenden Stundenplanes nicht.

Achtung: Gegebenenfalls sind die Länge des Winter- und Sommersemesters oder andere Befristungen bei der Werteingabe zu berücksichtigen, falls dies nicht schon über die Klasseneingabe geschehen ist!

ad Zeile für die Verplanung im Stundenplan (1886 - Beispiel ohne Befristung und 1890 - Beispiel mit Befristung):

- Wochenstunden : 0
- Wert = 0.000 !
 - Diese Zeile wird in der Vertretungsplanung in die Vormerkungen gezogen.
 - In den Vormerkungen wird nun die benötigte Stundenzahl (die Summe für diesen Zeitraum) eingetragen (die die auch mit der Besoldung übereinstimmt!).
 - Dann können die Stunden per Drag&Drop ins Stundenplanfenster verplant werden und werden somit besoldungstechnisch nicht nochmals berücksichtigt!

Supplierung von Stunden im Abendunterricht

Prinzipiell gilt für den Abendunterricht:

Der Wert einer Stunde ist durch ihre Lage (vor oder nach 18.45) determiniert.

Wird eine spätere Stunde vorgezogen, so kann ihr Wert dabei sinken. Das wird in der Vertretungsplanung berücksichtigt:

ANDERSON / Lehrer														13
AND														14
U-Nr	KI,Le	Nvpl	Stc	Wst	Lehrer	Fach	Klasse(i)	Wst = Wert	ZeilenText-2	ZeilenWert	Fachr:	Männl.	F-Upis	v
367				2	AND	M	7C	2.666			BIS			
125	2, 3			3	AND	LUK	3B	1.605			R3B			

Wird eine Stunde dieses Unterrichts nun vorverlegt, ändern sich die WE:

ANDERSON / Lehrer														12
AND														13
U-Nr	KI,Le	Nvpl	Stc	Wst	Lehrer	Fach	Klasse(i)	Wst = Wert	ZeilenText-2	ZeilenWert	Fachr:	Männl.	F-Upis	v
367				2	AND	M	7C	2.333			BIS			
125	2, 3			3	AND	LUK	3B	1.605			R3B			

Wird nun die 12. Stunde suppliert(als U-Supplierung):

Stunde	Datum	(Lehrer)	(Raum)	Vertreter	Klasse(n)	(Fach)	Fach	Raum	Vertr. v	(Le.) nac	Art	Unt.-Text	Vertretungs-Text	Status
12	18.10.	AND	BIS	HAU	7C	M	M	BIS			Vertretung			U
14	18.10.	AND	BIS	HAU	7C	M	M	BIS			Vertretung			U

So ergibt das folgende Abrechnung:

```

15.000 (S) Wochen-Soll
13.536 (L) Wochen-Ist
0.000 (Dauer-)MDL= Ist - Soll
1.000 (E) Entfallstage: Mo
0.000 MDL-Reduktion
0.000 (G) Glättung
0.000 bezahlte Vertretungen
0.000 nicht bezahlte Vertretungen

HAU HAUPL MICHAEL 1111111136 Besoldr.St.: L1 18.10. - 24.10
0.000 V M 7C Mo/12 Vertretung (U) !!!
0.000 V M 7C Mo/14 Vertretung (U) !!!

15.000 (S) Wochen-Soll
16.114 (L) Wochen-Ist
1.114 (Dauer-)MDL= Ist - Soll
0.000 (E) Entfallstage: -
0.000 MDL-Reduktion
    
```

HAU bekommt in der Woche vom 18.10. 16,114 - 13,536 WE durch die beiden U-Supplierungen dazu: 2,578 WE. Das setzt sich zusammen aus

$$1,105 \text{ (12. Stunde)} + 1,105 * 1,333 \text{ (14. Stunde)} = 2,578 \text{ WE.}$$

Berechnung der Abendstundenwerte

In der LFV wird bei Stammdaten/Klassen in der Spalte „Statistik“ ein „A“ gesetzt.

Achtung: Eine Eintragung in der Spalte „Faktor“ darf hierbei nicht mehr erfolgen, es muss dort der Faktor 1,000 stehen!

Name	Langname	Faktor	Statis	Alias	St.Tat
8C	Abendschule	1.000	A		1280
7C	Abendschule	1.000	A		1280

Damit wird bei der Eingabe eines Unterrichts **ohne Aufwertung** gerechnet. Im Beispiel wird es mit einem 2LL2- Lehrer gezeigt, da dessen Berechnung LCG-unabhängig ist. So lange der Unterricht nicht verplant ist, bleibt der nicht-aufgewertete „Wert=“

U-Nr	KI,Le	Nvpl	Stc	Wst	Lehrer	Fach	Klasse	Wert =
329		2		2	AND	M	7C	2.000

Wird jetzt dieser Unterricht in den StP gezogen, kommt es auf die Verplanungs-Zeit an: (aufgewerteter Abendunterricht gilt ab 18.45), das ist in unserem Beispiel ab der 13. Stunde

Stundenr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Stundenbez																
	8:00	8:55	9:50	10:45	11:40	12:35	13:30	14:25	15:20	16:15	17:10	18:05	19:00	19:55	20:50	21:45
	8:45	9:40	10:35	11:30	12:25	13:20	14:15	15:10	16:05	17:00	17:55	18:50	19:45	20:40	21:35	22:30
Montag	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo

Wird nun eine Stunde des Unterrichts 329 in die 12., eine andere in die 13. Stunde gezogen, so wird bei Unterricht Lehrer einmal 1,000 und einmal 1,333 (in Summe 2,333) gerechnet:

U-Nr	KI,Le	Nvpl	Stc	Wst	Lehrer	Fach	Klasse	Wert =	K-I
329				2	AND	M	7C	2.333	
115	2, 3			2	AND	LUK	3B	1.023	
148	1, 2			2	AND	LUK	7A	2.000	
167				1	AND	S		1.000	

12	M AND RA1	
13		M AND RA1

Wird die Stunde während des Schuljahres jedoch verlegt, (Di 13 → Di 12), so erfolgt mit Beginn der

neuen Periode eine Abwertung in der LFV:

U-Nr	KI,Le	Nvpl	Stc	Wst	Lehrer	Fach	Klasse(i)	Wert =	K-I
329				2	AND	M	7C	2.000	
115	+ 2, 3			2	AND	LUK	3B	1.023	
148	+ 1, 2			2	AND	LUK	7A	2.000	
167				1	AND	S		1.000	
168				1	AND	P		0.000	
236	+ 2, 3			3	AND	LUK	3B	1.465	

(u:U: nach Betätigung des Aktualisierungsbuttons sichtbar)

Vertretung von Abendstunden

UNTIS berechnet auch die U- und B-Supplierungen von Abendstunden nach der Lage der Stunden:

Di 13. Stunde: WAC suppliert die Stunde von AND aus dem vorigen Beispiel:

Vtr-Nr.	Stunde	(Lehrer)	(Raum)	Vertreter	Statistik	Klasse(n)	Nachricht	Fach	Raum
354	13	AND	RA1	WAC	U	7C	<input type="checkbox"/>	GG	RA1

Damit wird diese Stunde als 1,05 (GG, LVG III) mit der Aufwertung 1,333 = 1,400 bewertet:

20.000 (S) Wochen-Soll
 24.657 (L) Wochen-Ist
 4.657 (Dauer-)MDL = Ist- Soll
 1.000 (E) Entfallstage: Mo
 0.931 MDL-Reduktion
 0.000 (G) Glättung
 0.000 bezahlte Vertretungen
 1.000 nicht bezahlte Vertretungen

WAC WACHTER ANITA 1111111154 Besoldr. St.: L1 21.9. - 27.9
 1.000 E WEM Mo/3 Freisetzung
 1.000 E WEM Mo/4 Freisetzung
 1.000 V GG 7C Mo/12 Vertretung
 1.000 E LUM Di/5 Freisetzung
 1.000 E LUM Di/6 Freisetzung
 0.000 V GG 7C Di/13 Vertretung (U) !!!

20.000 (S) Wochen-Soll
 26.057 (L) Wochen-Ist
 6.057 (Dauer-)MDL = Ist- Soll
 0.000 (E) Entfallstage: -
 0.000 MDL-Reduktion
 0.000 (G) Glättung
 0.000 bezahlte Vertretungen
 1.000 nicht bezahlte Vertretungen

6,057 - 4,657 [MDL Vorwoche] = 1,400

Wird jedoch nur die Montag (12.)-Stunde von AND supplied:

Vtr-Nr.	Stunde	(Lehrer)	(Raum)	Vertreter	Statistik	Klasse(n)	Nachricht	Fach
351	12	AND	RA1	WAC	U	7C	<input type="checkbox"/>	GG

So erfolgt keine Aufwertung:

20.000 (S) Wochen-Soll
 24.657 (L) Wochen-Ist
 4.657 (Dauer-)MDL = Ist - Soll
 1.000 (E) Entfallstage: Mo
 0.931 MDL-Reduktion
 0.000 (G) Glättung
 0.000 bezahlte Vertretungen
 1.000 nicht bezahlte Vertretungen

WAC WACHTER ANITA 1111111154 Besoldr.St.: L1 21.9. - 27.9
 1.000 E WEM Mo/3 Freisetzung
 1.000 E WEM Mo/4 Freisetzung
 0.000 V GG 7C Mo/12 Vertretung (U) III
 1.000 E LUM Di/5 Freisetzung
 1.000 E LUM Di/6 Freisetzung
 1.000 V GG 7C Di/13 Vertretung

20.000 (S) Wochen-Soll
 25.707 (L) Wochen-Ist
 5.707 (Dauer-)MDL = Ist - Soll
 0.000 (E) Entfallstage: -
 0.000 MDL-Reduktion
 0.000 (G) Glättung
 0.000 bezahlte Vertretungen
 1.000 nicht bezahlte Vertretungen

5,707 – 4,657 = 1,050

Vormerkungen und Abendunterricht

Variante 1: tageswertige und abendschulwertige Lage der Stunden:

HAU bekommt über Vormerkungen 2 Stunden BIU in der Abendschulklasse 7C (Stammdaten Klassen „A“, Faktor 1.000):

Abendschule / Klasse															
7C															
U-Nr	KI,Le	Nvpl	Stc	Wst	Lehrer	Fach	Klasse(n)	Fachr:	Stamr	Akt.U-	Von	Bis	Text	Statist	Ignore
330	(i)	1	1	1	AND	D	7C		R7C						<input checked="" type="checkbox"/>

Der Unterricht 330 wird in die Vormerkungen gezogen und wird von dort verplant:

Filter
 Lehrer: - Alle -
 Fach: - Alle -
 Klasse(n): - Alle -
 Raum: - Alle -
 Verplante Stunden: 15.12. / 12, 16.12. / 13
 Nicht verplant

m-Nr.	Stunden	Fach	Lehrer	Klasse(n)	Raum	Statistik	Text	Vtr-Nr.	Art	Nvpl Stc
	4	D	GOE	2A	R2A		Unt.: 369 /		Unterricht / 1	
7	5	M	AND	8C	R8C		Unt.: 370 /		Unterricht / 0	
8	1	LUK	PRO	8A, 8C	TU1		Unt.: 79 / 13, 619		Verlegung	1
9	1	LUM	SIF	8A, 8C	TU2		Unt.: 79 / 13, 620		Verlegung	1
11	5	PH	CEL	8C	PHS		Unt.: 380 /		Unterricht	
	4	L	DIR	6A	R6A		Unt.: 382 /		Unterricht	1

Vtr-Nr	Stunde	Datum	(Lehrer)	(Raum)	Vertreter	Klasse(n)	(Fach)	Fach	Raum	Vertr. v. (Le.) nac	Art	Unt.-Text	Vertretungs-Text	Statist
740	12	15.12.	HAU		HAU	7C	BIU	BIU	BIS		Sondereins. z		=1.400	U
741	13	16.12.	HAU		HAU	7C	BIU	BIU	BIS		Sondereins. z		Unt.: 388 /	U

Im Vertretungsfenster haben beide Stunden den Normalwert von 1,05, daher muss die eine Stunde durch eine Eintragung im Vertretungstext aufgewertet werden:

```
HAU    HAUPL MICHAEL    11111111136    Besoldr.St.: L1    13.12. - 19.12
1.400 U    BIU    7C    Mi/12    Förderkurs (U)!!!
1.050 U    BIU    7C    Do/13    Förderkurs (U)!!!
```

Achtung: Hier funktioniert die automatische Aufwertung nicht!

Achtung: Für das Setzen von Stunden aus den Vormerkungen ist diese zusätzliche Vorgehensweise zu wählen (sofern diese nach 18.45 gelegt werden)!

Variante 2: alle Stunden aus den Vormerkungen sind in der Abenschule aufzuwerten (Unterrichtsbeginn nach 18:45):

Pro Vormerkung sind zwei Zeilen in Unterricht/Klassen einzutragen.

Abendschulklasse / Klasse

9A

U-Nr	Kl,Le	Nvpl S	Wst	Jst	Lehrer	Fach	Klasse(n)	Wert = Wert	Ignore	Von	Bis
		0	2.00	0				2.388 4			
1884	(i)		1		ABEND	D	9A	1.556 1.556	<input checked="" type="checkbox"/>		
1886			0		ABEND	D	9A	0.000 0.000	<input type="checkbox"/>		
1888	(i)		1		ABEND	D	9A	0.832 1.556	<input checked="" type="checkbox"/>	6.9.	13.2.
1890			0		ABEND	D	9A	0.000 0.000	<input type="checkbox"/>	6.9.	13.2.

(Unterrichtszeilen 1884 und 1886 und Unterrichtszeilen 1888 und 1890 gehören zusammen)

- Die erste Zeile (Zeile 1884 bzw.1888) dient der richtigen Übermittlung des LFV-Files, der korrekten Berechnung der Glättung und der Berechnung des richtigen Wertes.
- die zweite Zeile (Zeile 1886 bzw 1890) dient der Verplanung im Stundenplan.

Eingabe im Unterricht:

U-Nr	KI,Le	Nvpl S	vWst	Lehrer	Fach	Klasse(n)	Wert =	Wert	Ignore	Befristung
Summe		0	6.00				2.705	3		
570	(i)		5	FEL	AM	1ABMI	2.705	5.057	<input checked="" type="checkbox"/>	6.9. - 13.2. (k)
571	+		0	FEL	AM	1ABMI	0.000	0.000	<input type="checkbox"/>	6.9. - 13.2. (k)

ad Zeile für die Abrechnung (570):

- Wochenstunden: 1 (die lt. Lehrplan vorgegebene Wstdenanzahl)
- Spalte „Wert“: Eintrag des errechneten Wertes in der Spalte „Wert“ (nur der Wert, kein „*x.xxx“ oder „=x.xxx“)
- auf „Ignore“ gesetzt, damit diese Stunden nicht über den Stundenplan verplant werden können. (für den Stundenplan werden die Stunden aus der Vormerkung herausgezogen)
- Spalte „Wert=: wird vom Programm errechnet (Eintrag in der Spalte „Wert“ x Zeitfaktor x Aufwertungsfaktor) (Aufwertungen für Stunden nach 18.45 sind zu berücksichtigen). Die automatische Berücksichtigung der Aufwertung im Wert vom Programm geht auf Grund des fehlenden Stundenplanes nicht.

Achtung: Gegebenenfalls sind die Länge des Winter- und Sommersemesters oder andere Befristungen bei der Werteingabe zu berücksichtigen, falls dies nicht schon über die Klasseneingabe geschehen ist!

ad Zeile für die Verplanung im Stundenplan (1886 - Beispiel ohne Befristung und 1890 - Beispiel mit Befristung):

- Wochenstunden : 0
- Wert = 0.000 !
 - Diese Zeile wird in der Vertretungsplanung in die Vormerkungen gezogen.
 - In den Vormerkungen wird nun die benötigte Stundenzahl (die Summe für diesen Zeitraum) eingetragen (die die auch mit der Besoldung übereinstimmt!).
 - Dann können die Stunden per Drag&Drop ins Stundenplanfenster verplant werden und werden somit besoldungstechnisch nicht nochmals berücksichtigt!

Achtung: Absenzen und Vertretungen sind händisch zu korrigieren!

Achtung: Auf die korrekte Glättung ist zu achten!

From:

<https://www.upis.at/dokuwiki/> - **UPIS-Dokumentation**

Permanent link:

<https://www.upis.at/dokuwiki/doku.php?id=abendschule>

Last update: **2024/08/20 15:49**

